

Nr. 112

# Gemeindebrief

Dezember  
2022  
Januar  
Februar  
2023

**IM ADVENT**

Augen auf und  
freudig warten.



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde**



### Augen auf!

Mir gefallen die beiden Birken-Figuren. Zwei weihnachtliche Zipfel-Männer oder -Frauen. Mit wie wenigen Strichen lässt sich doch ein menschliches Gesicht malen. Und wie groß sind doch die Unterschiede in den Stimmungen, den Gefühlen und den Gemütslagen; je nachdem wohin der Blick gerade so geht. In diesem Fall, wie der Augenpunkte gemalt ist.

„Im Advent - Augen auf und freudig warten“ so heißt dieses Bild.

Der Krieg in der Ukraine dauert unvermindert an. Putin und seine Machtclique: böse, menschenverachtende Fratzen gucken uns da an.

Die Teuerung und die hohen Preise für Gas und andere Brennstoffe lassen uns bange auf den kommenden Winter starren.

Es bedarf anderer Gedanken und anderer Blicke. Am Heilig Abend werden wir die Worte des Engels wieder neu hören: „Fürchtet euch nicht!“ Schwer hat es dieses Wort bei all dem, was uns so zusetzt, ängstigt und bedrängt. Und doch mag es das Wort der Stunde sein, auf das wir so sehnsüchtig hoffen und warten: „Fürchtet euch nicht!“

Dass es Gründe dafür gibt oder geben kann, warum ich mit gesenktem Kopf, mit gesenktem Blick, vielleicht gar mit herunterhängenden Mundwinkeln daherkomme, das leugne ich nicht. Um so mehr möchte ich Dich und mich für die Zeiten und Stunden aufmerksam machen, wo es anders ist oder wieder werden wird. Wie schön, wo Gesichter sich aufhellen; wo die Angst abnimmt; wo die Zuversicht wächst, neue Hoffnung spriesst und blüht.

Der Bibel, ja, Gott selbst traue ich



da Großes und Größtes zu. Die neue Jahreslosung lautet: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13

Gott sieht dich und mich an. Sein Ansehen verleiht Ansehen. . Darin liegt eine Würde und ein Wert, den uns niemand und nichts nehmen kann. Um Jesu willen dürfen wir wissen, dass sein Schauen ein uns liebender Blick ist. Gott hat Leben, Frieden und Freiheit für uns im Sinn. Ich warte und bin voller guter Hoffnung, dass diese Botschaft und dieser Blick andere und mich aus unseren Furcht-Erstarrungen lösen kann. Wie das genau geht, dass sich Angst, Furcht und Trauer in Freude und Hoffnung wandeln können, das kann ich nicht im Tiefsten

ergründen. Da spielt Unerwartetes, Geheimnisvolles, Überraschendes eine Rolle. Aber ich stelle mich mit in die Warteschlange und appelliere auch: Augen auf! Das Warten lohnt sich.

Ein Blick sagt so viel. Unsere Mundwinkel verraten viel über die inneren Vorgänge in uns. Die linke Birkenfigur ist noch verhalten, vielleicht auch skeptisch. Wer wollte es ihr verdenken. Aber die rechte Birkenfigur hat es mir doch angetan: Aufschauen, den Kopf heben, offen dafür sein, dass hellere und bessere Tage kommen. Ist nicht doch schon etwas davon zu sehen? Wo ich davon etwas erfahre, davon erfüllt bin, will ich es nicht für mich allein behalten. Freude will raus, kann nicht anders. Wo sie Menschen erfasst, vermehrt sie sich - umsonst.

Ihr *Christian Ehinger, P.*



### Die Kirchengemeinde lädt ein!

Verschiedene Gruppen der Gemeinde unterstützen mit ihrem Engagement die 64. Aktion Brot-für-die-Welt.



Würde für den Menschen.

#### Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB  
[www.brot-fuer-die-Welt.de](http://www.brot-fuer-die-Welt.de)



## Neues Wissen für die Zukunft

In der Küstenregion von **Bangladesch**, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zu-

rückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht. Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzten Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Brot-für-die-Welt:  
Eine Welt. Ein Klima.  
Eine Zukunft.  
Helfen Sie helfen.**



# für Neugierige RELIGION

## DARF MAN MIT SPENDEN PRAHLEN?

Die allermeisten, die ihr Portemonnaie für einen guten Zweck weit öffnen, bleiben lieber unerkant. Sie geben stillschweigend das Gute zurück, das sie selbst erfahren haben. Oder schweigen über eigenen Großmut, weil Jesus gebot: „Wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“ (Matthäus 6,3).

Doch nicht immer ist die anonyme Spende die bessere. Ab 10.000 Euro müssen politische Parteien ihre Herkunft aufdecken. „Sie sollten es schon ab 2.000 Euro tun“, fordern kritische Stimmen. Großspender können auch Probleme bereiten. Die größte Einzelspenderin für die Weltgesundheitsorganisation WHO, die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, erwirtschaftet ihr Vermögen unter anderem, indem sie sich an Konzernen wie Coca-Cola beteiligt. Engagiert sich die WHO gegen übermäßigen Zuckerkonsum, untergräbt sie das Geschäftsmodell ihrer größten Geldgeberin.

Wer sein Geld einer Umwelt- oder Hilfsorganisation anvertraut, will daher sicher sein, dass sie frei von fremden politischen oder wirtschaftlichen Interessen arbeitet. Greenpeace nimmt aus dem Grund keine staatliche Zuwendung an, prüft Eingänge über 1.000 Euro und lehnt jegliche Unternehmensspende ab. Brot für die Welt und Ärzte ohne Grenzen kooperieren nicht mit Unternehmen, die Waffen produzieren, fossile Energie fördern, an Tabak, Alkohol, Sex und Glücksspiel verdienen.

Der Theologe und Fundraisingexperte Thomas Kreuzer erklärt sich den Ausspruch Jesu („Lass die linke Hand nicht wissen, was die rechte tut“) so, „dass es darum geht, nicht eitel vor Gott dazustehen. Die Spende soll nicht kalkuliert und rational kommen, sondern von Herzen.“ Jesus selbst hat auch eine Spenderin öffentlich gelobt: die arme Witwe mit ihrem einen Heller. Das bisschen Geld war alles, was sie hatte (Markus 12,41–44). Und als der reumütige Judas den Hohepriestern am Jerusalemer Tempel die Silberlinge für den Verrat an seinem Meister zurückbrachte, nahmen sie das Geld nicht für den Tempelschatz an: „Denn es ist Blutgeld“ (Matthäus 27,6).

Verwerflich ist nicht die öffentliche Spende, sondern die Gabe mit Kalkül und aus unlauteren Motiven: eigenes Fehlverhalten reinwaschen, statt es abzustellen; Einfluss auf mögliche Kritiker nehmen, sie finanziell abhängig machen; die Spende mit einem Deal verbinden – Geld gegen Einfluss. Es ist nobel, über die eigene Spende zu schweigen. Es gibt auch Gründe, offen über sie zu reden. Das muss nicht gleich Prahlerei sein. Und oft ist es gut zu wissen, von wem das Geld kommt.

BURKHARD WEITZ

**✚ chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Personalsituation in der Paulus-KITA angespannt

Wie eine Umfrage der Diakonie Niedersachsen in den Kitas der Landeskirche Hannovers ergeben hat, ist es in 75 % der Kitas so. Offene Stellen können aufgrund des Fachkräftemangels nicht besetzt werden.

Das hat Folgen für die Arbeitssituation: Zwei von drei Einrichtungen müssen mindestens tageweise die Gruppen schließen, heißt es in der Umfrage. Die Hälfte der befragten Kitas der Landeskirche Hannover muss die Kernbetreuungszeiten kürzen.

Die Diakonie mahnt, eine verlässliche Kinderbetreuung sei so nicht möglich. "Es fehlt an zusätzlichem Personal in

den Einrichtungen. Die Kita-Mitarbeitenden arbeiten nur noch im Notfallmodus", sagt Vorstandssprecher Hans-Joachim Lenke. Gegenüber der Landesregierung und den Kommunen verlangt die Diakonie eine bessere Finanzausstattung der Kitas und die Ausweitung und die Bezahlung der Ausbildung z.B. im Bereich der Sozialassistenten. Der Ist-Zustand ist bedrängend für die Einrichtungen und für die Familien. Zur Zeit ist es aber so.

Wenn jemand Möglichkeiten zur Abmilderung der angespannten Personalsituation sieht, möge man sich melden.

**Manuel König-Reich**



## Erntedank in der KITA

„Aus der dunklen Erde danken wir dir, oh Gott. Was auch wächst auf unserem Land, alles kommt aus deiner Hand. Amen.“ Mit diesem Gebet feierte der Kindergarten das Erntedankfest. Pastor Christian Erchingewächst unser täglich Brot. Für Sonne, Wind und Regen bezog sich in seinen auslegenden Worten auf dies Gebet. Indem die Kinder Stockbrot backten, wurden sie selbst zu Bäckern des Kornes und des Mehls.

Am Tag nach dem Reformationstag empfing Pastor Christian Erching die Kindergartenkinder an der Tür der Pauluskirche. Dort schlug er als Martin Luther auch ein Thesenblatt an die Tür.

Die Kinder staunten nicht schlecht. Gottes Liebe verändert uns, war dort seine Botschaft. Einen blauen Finger hat er sich nicht dabei geholt.



## Löwen im Gemeindehaus!

Nein - keine Sorge! Bei unserer Kinderkirche im Oktober waren natürlich keine echten Löwen im Gemeindehaus. Aber -in unserer Phantasie waren sie da und ebenfalls in einer spannenden Geschichte aus der Bibel, die wir als „Mitmachtheaterstück“ zusammen erlebt haben. Im November haben wir schon mal einen Blick auf das diesjährige Motto der Brot-für-die-Welt Aktion geworfen: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Im Gottesdienst für Jung und Alt am 1. Advent wird diese Aktion eröffnet werden. Dann steht auch wieder die große Centsäule in der Kirche, in die man gesammelte Centstücke, die man spenden möchte, werfen kann. Im

Dezember lädt das Kinderkirchen-Team am Samstag, den 10.12., zum Singen, Basteln und Spielen rund um das Thema „Advent“ ins Gemeindehaus ein. Die Termine der Kinderkirche findet ihr hier im Gemeindebrief, auf unserer Homepage und in den Schaukästen. Familien, die per Email informiert werden möchten, mögen sich gern bei uns melden.

**Im Namen des gesamten Teams grüßt euch Anne**

### Termine:

- Sonntag, 27.11., 10.30 Uhr Adventsgottesdienst
- Samstag, 10.12., 10.00 – 11.30 Uhr
- Sonntag, 22.01., 10.00 – 11.30 Uhr
- Samstag, 18.02., 10.00 – 11.30 Uhr



Die Kinder der Pauluskrippe mit ihren selbstgebastelten Laternen bei ihrem Laternenumzug mit ihren Familien vor der Pauluskirche.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

**Du bist ein Gott, der mich sieht.**  
1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?  
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung der letzte



## Kirche im Fernsehen – ganz aktuell

Ina Jäckel in der Fernsehreihe „Dingenskirchen“ zu sehen

„Ich mag den Gedanken, nicht darauf zu warten, dass die Menschen zu mir in die Kirche kommen. Sondern ich gehe raus und spreche mit Menschen dort, wo sie einkaufen, arbeiten, Sport machen über das, was sie an diesen Orten tun und was sie beschäftigt.“



Pastorin Ina Jäckel von der Friedens- und Petruskirche in Loga beschreibt damit ihre Intention in der kirchlichen Arbeit. Im Juni 2020 – mitten in der Corona-Pandemie - hat sie ihren Instagram-Kanal @dingens.von.kirchen ins Leben gerufen und erreicht damit inzwischen ca. 8000 Menschen, die ihre Beiträge dort lesen und anschauen. So wurde die Ev. Kirche im NDR auf die junge Pastorin aufmerksam und fragte sie für ein Casting an. Es sollte ein neues Sendungsformat im NDR in Zusammenarbeit mit der ev. und kath. Kirche entstehen, das Menschen verschiedenen Alters - kirchennah und kirchenfern – ansprechen soll. Im Casting musste Ina Jäckel Menschen in einem Einkaufszentrum befragen: „Was ist Luxus für dich?“ und mit ihnen ins Gespräch kommen. Die Wahl fiel dann tatsächlich auf die Theologin aus Loga und damit entschied man sich dann auch, diese Fernsehreihe „Dingenskirchen“ zu nennen. - An dieses Wort erinnere ich mich selbst auch – doch es war inzwischen tief in meinem passiven Wortschatz verschwunden. Um so schöner, es neu zu hören und neu zu füllen. Bereits am **Sonntag, 20.11., um 16 Uhr im NDR** wird die 1. Sendung ausgestrahlt. Dort wird Ina Jäckel in einem Einkaufszentrum mit Menschen über aktuelle Fragen ins Gespräch kommen: „Wann ist Leben gut? Was braucht es dafür? Und was ist eigentlich Luxus?“ - Ich möchte gerne wissen, was die Leute dazu denken. Die Antworten sind überraschend! Und ich denke noch mal ganz neu darüber nach, dass es ja auch nach christlicher Tradition nicht das Geld

ist, das glücklich macht.“ Zunächst einmal sind 8 Folgen dieser Sendereihe geplant. - Während unser Gemeindebrief zusammengestellt wurde, war Pastorin Jäckel gerade zu neuen Dreharbeiten unterwegs. Und so ist dieser Artikel durch unseren E-mail-Austausch entstanden. Ich selbst bin sehr gespannt auf dieses Sendungsformat und erhoffe mir, dass „Kirche“ frisch, offen, ansprechend und im guten Sinn modern daher kommt. Ina Jäckel: „Es ist meiner Meinung nach ein schönes, informatives und bewegendes Format. Und das wird es durch die Menschen, die ihre Geschichten und ihre Gedanken einbringen. Das ist sehr berührend.“

ist, das glücklich macht.“ Zunächst einmal sind 8 Folgen dieser Sendereihe geplant. - Während unser Gemeindebrief zusammengestellt wurde, war Pastorin Jäckel gerade zu neuen Dreharbeiten unterwegs. Und so ist dieser Artikel durch unseren E-mail-Austausch entstanden. Ich selbst bin sehr gespannt auf dieses Sendungsformat und erhoffe mir, dass „Kirche“ frisch, offen, ansprechend und im guten Sinn modern daher kommt. Ina Jäckel: „Es ist meiner Meinung nach ein schönes, informatives und bewegendes Format. Und das wird es durch die Menschen, die ihre Geschichten und ihre Gedanken einbringen. Das ist sehr berührend.“



Also Termin merken und einschalten zu „Dingenskirchen“! (SK)



Mit dem Staunen und der Dankbarkeit vor Gott vor dem, was wieder gewachsen ist, wurde der **Erntedank-Gottesdienst** begangen. „**Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel.**“ (Ps. 104,24) Der mancherlei Sorgen, Nöte und Gefährdungen wurden auch gedacht, einschließlich des Hungers, der besiegt werden könnte. Allen Personen, die etwas zum Werden des Dankaltars durch Abgabe von (im eigenen Garten gewachsenen oder gekauften) Gaben beigetragen haben, wie der Küsterin Anne Erchinger für's Herrichten ist zu danken. Gerda Braun danken wir für die Kürbisse, der Bäckerei Bootsmann für ein großes Graubrot. Vom Bauernhof Johannes Erchinger aus Logabirum kam das Korn. Dort gibt es seit Jahren das Gemeinschaftsprojekt „Vom Korn zum Brot“ mit der dortigen Grundschule. Korn wird gemeinsam ausgesät, im Sommer mit der Sense gemäht, gedroschen, in der Mühle Logabirum gemahlen und dann wird gemeinsam der Brotteig hergestellt und das Brot gebacken. Nach dem Gottesdienst wurden die Erntegaben gegen Spende abgegeben: **179,38 €** kamen für die Gossner Mission zusammen. Nach dem Erntedankgottesdienst boten

Katrin und Hauke Groeneveld mit ihren Kindern Tomma und Tido die frische Zubereitung von Apfelsaft an. Zuerst mussten die Äpfel geschnitten werden, danach kamen sie in den Häcksler und dann in die Presse. Dann konnten alle Kinder und Erwachsenen herrlich frischen Apfelsaft genießen. Vielen Dank an die Familie Groeneveld, die diese Aktion so angeboten haben. Ein unschätzbare Wert ist es, wenn wir Kinder in solche Vorgänge des Werdens und Entstehens von Nahrungsmitteln, in diesem Fall Apfelsaft, mit hineinnehmen.



Erntedank in der Seniorenwohnanlage Leer-Heisfelde  
Foto: Doris Terjung

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,  
der Panther liegt beim Bocklein. Kalb und Löwe weiden zusammen,  
ein **kleiner Junge** leitet sie. «  
JESAJA 11,6

### Dank an den Handarbeitskreis

Alle reden momentan davon, im Winter die Temperatur zu drosseln und sich wärmer anzuziehen. Wohl denen, die sich mit Wollsocken unseres Handarbeitskreises gegen kalte Füße schützen können! Wieviele Wollsocken von klein bis groß mögen die Frauen des Handarbeitskreises gestrickt haben in den etwa 50 Jahren seines Bestehens? Anfang der 1970er Jahre kam die Idee im Frauenkreis auf, gemeinsam Socken zu stricken als Weihnachtsgabe für die Seemannsmission in Emden. Lisa Wasserberg hat von Anfang an diesen Kreis geleitet. In den besten Zeiten waren es knapp 20 Frauen, die im Gemeindehaus Masche um Masche gestrickt haben; viele Jahre für die Seemannsmission, dann aber wurden die Socken beim Weihnachts-Basar des damaligen



Bastelkreises mit angeboten. Der Erlös war für viele verschiedene Projekte bestimmt: z.B. Brot-für-die-Welt, Thermoskannen für das Gemeindehaus, Frühstück für jedermann,... Altersbedingt wurde der Kreis kleiner und kleiner und traf sich in den letzten Jahren bei Lisa Wasserberg zu Hause. Nun hat sich der Kreis in diesem Jahr aufgelöst. Glücklicherweise sind die Wollsocken sehr strapazierfähig und haltbar. So werden die Besitzer\*innen noch viele Jahre daran Freude haben und dankbar an den Handarbeitskreis zurückdenken. (SK)



In einem festlichen Gottesdienst, an dem der Chor TonArt der Paulus-Kirchengemeinde und der ev.-luth. Posaunenchor aller städtischen Kirchengemeinden mitwirkten, wurde der **Konfirmationsjubiläen** mehrerer Jahrgänge gedacht. (ce)



**Diamantene Konfirmation** der Jahrganges 1961: Siegfried Hahn, Antke Zahn, geb. Bleeker, Gerda Fischer, geb. Bleeker, Ursula Boumann, geb. Maas, Diedrich Wildemann (nicht auf dem Bild), Karin Züll, geb. Peters.

**Goldene Konfirmation** des Jahrgangs 1972: Hans Joachim Stolz, Ewald Tellkamp, Anita Engberts-Boelen, geb. Engberts, und des Jahrgangs 1971: Jutta Eidtmann, Monika Kruse, geb. Feldmann, Hannelore Berends, geb. Specht, Almut Hermes, geb. Winter, Anke Windels.

Die diamantenen und goldenen Konfirmanden sind durch Pastor Rudolf Steinmetz konfirmiert worden.



Ihr **Silbernes Konfirmationsjubiläum** haben begangen aus dem Jahrgang 1996: Inga Manninga-Pruin, geb. Manninga, Katrin Groeneveld, geb. Müseler, Doreen Weerts, geb. Schulz, Jahrgang 1997: Martina Müller, geb. Harms, Hendrik Jürgens, Kathrin Solleremann. Sie sind von Pastor Hanno Olearius konfirmiert worden. Er hatte Pastor Christian Erchinger einen Gruß zur Weibergabe zukommen lassen.



Im September sind die Vorkonfirmanden mit Pastor Christian Erchinger und Diakon Niklas Sonnenberg mit Teamern zur **Konfirmandenfreizeit in Rorichmoor** gewesen. Mit dem Fahrrad haben sie sich auf den Weg gemacht. Auf der Freizeit wurden Grundfragen des Glaubens gestreift, Andachten und ein Gottesdienst gefeiert, ausgelassen und fröhlich miteinander gespielt (Die „Perfekte-Minute Olympiade“), miteinander Kanu gefahren, Specksteine geschliffen (z.B. zu einem Kreuz). Die Konfirmanden erinnern sich gerne daran zurück. Ein toller Start in die Konfirmandenzeit. (ce)



1. R.v.l.: Evelyn Klüver, Amelie Kruse, Alina Lüdemann, Bente Mocha, Jonte Rauch, Olivia Streck, Emely van den Berk, Jule Visscher und Diakon Niklas Sonnenberg mit einer weißen Albe.  
2. R.v.l.: Keno Blechschmidt, Bent Broomhaar, Ava Bruns, Lennis Diekhoff, Ben Hoffmann, Paul Hoffmann, Jonte Ibelings, Nikita Karastelev; 3. R.v.l.: Larena Baalman und Dustin Behrends.

Am Erntedankfest wurden die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im Gottesdienst von der Gemeinde offiziell begrüßt. Mit zwei Liedern trugen die Jugendlichen mit Diakon Niklas Sonnenberg, der mit der Gitarre spielte, sangeskräftig zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. 18 Bibelpatinnen und Bibelpaten konnten gefunden werden. Jeder Konfirmand bekam eine Lutherbibel geschenkt, mit einer ganz persönlichen Widmung eines frei zugestellten Bibelpaten. In ein paar persönlichen Zeilen haben die Bibelpaten geschrieben, was ihnen der Glaube oder ein Bibelwort bis heute in ihrem Leben bedeutet. 18 tolle Zeugnisse des Glaubens aus Heisfelde. (ce)



## Termine

14

15

## Termine



# Gott

sah **alles** an, was  
**er** gemacht hatte:

Und **siehe**, es war  
**sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch  
**JANUAR**

**2023**

Sonntag, 27.11.2022, ab 11.00 Uhr,  
**Tag der offenen Tür –  
Gebäude der Diakonie  
„An der Pauluskirche“**  
(Weiteres entnehmen sie bitte  
der Presse.)

<b>1. Advent</b> Sonntag, 27. November	10.30 Uhr	<b>Adventsgottesdienst für Jung und Alt</b> mit Rhythmusgruppe und TonArt anschl. Tee- und Kaffeetrinken
<b>2. Advent</b> Sonntag, 4. Dezember	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit Flötenkreis
Samstag, 10. Dezember	10.00 – 11.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b>
<b>3. Advent</b> Sonntag, 11. Dezember	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
<b>4. Advent</b> Sonntag, 18. Dezember	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit weihnachtlichen Anspiel der Konfirmanden und des Jugendtreffs mit Diakon Niklas Sonnenberg und mit Posaunenchor Ggf. Resteverkauf vom Wiehnamtsmarkt
<b>Weihnachtliche Gottesdienste</b>		
<b>Silvester Neujahr</b> Sonntag, 1. Januar	17.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Foto-Jahresrückblick</b> <b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in der ev.-ref. Kirche Heisfelde, Pastor Julien Fuchs
Sonntag, 8. Januar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Pastor Julien Fuchs)
Sonntag, 15. Januar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> anschl. Tee- und Kaffeetrinken
Sonntag, 22. Januar	10.00 – 11.30 Uhr 10.00 Uhr	<b>Kinderkirche</b> <b>Gottesdienst</b>
Sonntag, 29. Januar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
Sonntag, 5. Februar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
Sonntag, 12. Februar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> anschl. Tee- und Kaffeetrinken
Samstag, 18. Februar	10.00 – 11.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b>
Sonntag, 19. Februar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
Sonntag, 26. Februar	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>

**Bitte beachten sie unsere Homepage und die Tageszeitung.  
Im Februar wird die Kirche innen neu gestrichen,  
dann finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt.**



### **WGT am 3. März 2023**

Wer in den letzten Monaten aufmerksam die Nachrichten aus aller Welt verfolgt hat, dem/ der ist vermutlich der Ländername „Taiwan“ öfter begegnet. Der Insel-Staat mit ca. 23 Mill. Einwohner\*innen wird gerade wieder in der letzten Zeit unter Gewaltandrohung von China als Provinz beansprucht. In der Tat ist das vorbildlich demokratisch geführte Taiwan nur von wenigen Staaten als eigenständiger Staat anerkannt – auch nicht von der BRD. Wie auch die USA will die (bisherige?) Regierung China als großen Handelspartner nicht verärgern... - Aus Taiwan wird der Weltgebetstag 2023 kommen. Wir wollen hoffen und beten, dass es dort zu einer friedlichen Lösung mit China kommen wird. (SK)

#### **Herzliche Einladung:**

Freitag, 3. März, 2023 um 19.30 Uhr





<b>Heiligabend</b> 24. Dezember	15.00 Uhr	<b>Christvesper I</b> mit musikalischen Krippenspiel mit Christa Pollmann-Busch und Team
	17.00 Uhr	<b>Christvesper II</b> Predigtgottesdienst mit Chor
	23.00 Uhr	<b>Christmette</b> – „Stille Nacht - Heilige Nacht“ mit Christa Pollmann-Busch (Orgel), Kleinchor, Thies Breemhaar (Trompete), Lukas Erchinger (Klavier)
1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Bildbetrachtung Diakonin i.R. Susanne Kretzschmar anschl. Teetinken
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> mit Bildbetrachtung und mit <b>Feier des Abendmahls</b> mit Dr. Ekkehard Stammwitz (Geige)



Wir hoffen auf gut besuchte Gottesdienste. Masken sind eine bewährte und eingeübte Form sich zu schützen. Jede/r möge dies frei für sich entscheiden.

Wenn es im Dezember noch zu gesetzlichen Auflagen zum Schutz vor der Corona-Ansteckung kommen sollte, so werden wir die daraus resultierenden Umsetzungsbeschlüsse für den 4. Advent und den Heilig Abend auf der Homepage und per Aushang in den Schaukästen bekannt geben. In jedem Fall: Bleibt behütet an Leib und Seele!

## Akteure für das Krippenspiel zu Weihnachten um 15.00 Uhr gesucht

Immer Mittwochs von 17.00 - 18.00 Uhr.

Start war am 9. November, aber ihr könnt jederzeit einsteigen!

**Wir freuen uns auf euch!**

**André Eberlei, Christa Pollmann-Busch und Team**

Infos: Tel. 9923774 o. 015151053099, eMail: Pollmann-Busch@t-online.de



## Geburtstage 75 Jahre u. älter... im Dezember 2022

Heinz Bartsch, Hans-Bodo Beer, Ernestina Benner, Foline Bluhm, Ingrid Bohlen, Hanne Bootsman, Frauke Börnsen, Dieter Brauns, Margrit Buse, Hilde Conring, Hillene de Buhr, Christel de Groot, Gerhard Diesner, Christel Düpree, Gudrun Ehlert, Horst Ehlert, Roswitha Gerdes, Wilhelm Graven, Harro Greve, Sabine Harnach, Günter Hüttig, Jürndine Janssen, Peter Janssen, Erika Klinghagen, Brigitte Kreuzer, Annette Lauersdorf, Hella Leuning, Traute Meyer, Frieda Penning, Heide Prausner, Helmut Prochnow, Käte Rabsch, Annette Sassen, Rola Scheffler, Wilhelm Schlenkermann, Ursula Sinning, Wolfgang Sommer, Maria Sperber, Erika Steinfeld, Günter Thiel, Hildegard Türk, Wilma Veentjer, Hermann Weerts, Rosemarie Wübbels

## im Januar 2023

Anneliese Brinker, Edit Buß, Gisela Dieling, Helga Diesner, Hartmut Dorsch, Meta Free, Hilde Frerichs, Hanne Germer, Johanna Grünert, Paul Harms, Alfred Hartmann, Gerd Hündling, Elisabeth Ibelings, Helga Janssen, Wilhelm Ligmann, Bernhard Middendorf, Norbert Mix, Maria Palik, Harald Pulst, Herbert Rabsch, Hans-Peter Rauland, Wolfgang De-La Roi, Ulrike Rudolph, Margrit Sanders, Siegfried Sanders, Folkert Sassen, Erwie Schmidt, Dorothea Sühwold, Doris Thiel, Barbara Vollak, Berendine Wesels, Johann Wilken, Horst Dieter Wulf, Klaus Zimmermann

## im Februar 2023

Gesine Beer, Gertrud de Buhr, Martha Daldrup, Herta Dehn, Johann Funk, Anneliese Janhsen, Meinhard Janßen, Liesel-Marie Jeß, Karla Klinkenborg, Erich Kostrewa, Erika Laue, Erika Layer, Rosemarie Lay-Tarwids, Ingrid Pen-

ning, Karl-Heinz Prüss, Herta Rolfs, Karl-Heinz Schulz, Gisela Schütz, Odo Schütz, Johanna Springer, Dr. Ekkehard Stammwitz, Meta Suhr, Barbara Völker, Elisabeth Wasserberg, Hans Weber, Peter Wolf, Hannelore Wulf, Annemarie Wünsche, Johannes Zacharias



## Taufen

Oliver und Oskar Boelen  
Eichenweg 4  
Karl Westerkamp  
Kolonistenweg 41  
Abel Lüdemann  
Zeppelinstr. 4  
Mia Amelsberg  
Zeppelinstr. 4



## Beerdigungen

Gertrude Meyerhoff, 80 J.  
geb. Grebener  
Rymeerstr. 5  
Eline Busch, 83 J.  
geb. Rosendahl  
Neemannsweg 28  
Ingeborg Kummer, 75 J.  
geb. Zeps  
Bochum  
Wilhelm Rauert, 84 J.  
Schlehenweg 17  
Adolf Redenius, 82 J.  
Lupinenweg 7  
Günther Müller, 83 J.  
Heisf. Str. 275  
Beatrix Feldmann, 63 J.  
geb. Roosen  
Moorweg 10 b  
Helga Weber, 70 J.  
geb. Jakob  
Am Auewäldchen 5  
Christa Hogrefe, 69 J.  
verw. Kranzusch  
Am Eichenwall 8 a  
Hertha Bittner, 100 J.  
geb. Jansen  
Heisf. Str. 275



### Die Paulus-Kirchengemeinde sagt: Danke!

25 Jahre war **Maike de Witt**, geb. Hein, die Pfarramtssekretärin der Paulus-Kirchengemeinde. Am Ende dieses Jahres wird sie in den Ruhestand gehen. Die Paulus-Kirchengemeinde dankt ihr für ihren langjährigen, treuen und sorgfältigen Einsatz. Sie war die rechte Hand im Pfarrbüro für Pastor Hanno Olearius ab 1997, hat mit Pastor Hartmut Seelenbinder-Soeken von 2002-2008 zusammen gearbeitet und seit 2008 mit mir, Pastor Christian Erchinger. 25 Jahre Kirchengeschichte, eingetragen in den Kirchen-

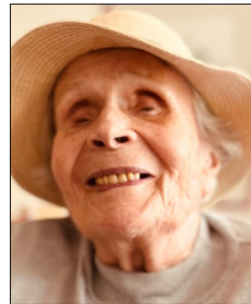


büchern der Kirchengemeinde, tragen ihre schöne Handschrift. Ich schätze an Maike ihre Fröhlichkeit, Loyalität und Verschwiegenheit. Mit wie vielen Personen wird sie Donnerstags vormittags telefoniert und kommuniziert haben. Die Paulus-Kirchengemeinde sagt: Danke!

Am 12. März 2023 wollen wir Maike de Witt im Rahmen des Gottesdienstes und eines kleinen Empfangs bei Tee, Kaffee und Kuchen offiziell verabschieden.

*Christian Erchinger*

### Änderung bei den Seniorengenerationen



**Nachruf Kunigunde Steinmetz**, geb. Schorcht, (von allen Gundi genannt) ist am 15. Oktober 2022 in Osnabrück im Alter von 89 Jahren gestorben. Pastor Rudolf

Steinmetz und sie haben 1959 in Jena geheiratet. Von 1958 bis 1980 war Rudolf Steinmetz der erste Pastor der Paulus-Kirchengemeinde. In dieser Zeit wurden ihre 4 Kinder (Katharina, Uta, Hilke, Jann) in Leer geboren. Frau Steinmetz hat viele Jahre die Orgel gespielt und war im Frauenkreis II leitend aktiv. 3 Enkelkinder gehören zur Familie. Marion Grote-Pöschmann ist bis heute mit der Familie verbunden. Der Liebe Gottes befehlen wir die Verstorbene an.

Geburtstag feiern ... das ist etwas Schönes. Einmal im Jahr den eigenen Geburtstag und dazu die Geburtstage von lieben Angehörigen oder Freunden feiern. Pastor Christian Erchinger hat viele Jahre so manchen Geburtstagsbesuch gemacht. Allen 70 - 79 Jährigen hat er eine Karte geschrieben und ab dem 80. Lebensjahr kam er zu Besuch (Corona mit all den daran hängenden Problemen hat das etwas verändert). Durch den demografischen Wandel ist die letzten Jahre die Liste der Geburtstagskinder ab 70 in Heisfelde deutlich gestiegen. Zwischen 40 - 60 Personen stehen inzwischen auf der Monatsliste. Das ist zeitlich nicht mehr zu schaffen. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass ab nun die 70-, 75- und 81 - 84 Jährigen eine Geburtstagskarte bekommen. Zum Geburtstag besucht



werden Personen in der Regel zum 80., 85. und folgende von Pastor Erchinger oder einem Kirchenvorsteher. Wer ansonsten einen Besuch - auch Krankenhausbesuch - von Pastor Erchinger haben möchte, melde sich unter T.: 3690.

### Seniorenachmittag – Mithelfende gesucht

Seit vielen Jahren findet zweimal im Jahr ein Seniorenachmittag statt. Ein kleiner Helferkreis bereitet diese Nachmittage vor. Rund um ein Thema wird gesungen, Geschichten erzählt, Wissenswertes weitergegeben. Aus Altersgründen scheiden einige aus dem Team aus. Es werden neue Mithelfende gebraucht, um diese Nachmittage weiter durchführen zu können. Interessierte können sich bei Anne Erchinger, T.: 3690, melden.

### Seniorenkreis

Am 1. Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis von 15.00 – 17.00 Uhr. Der Seniorenkreis hieß bislang Frauenkreis I. Da der Kreis allerdings aufgrund des Laufs des Lebens schrumpft, freut sich der Kreis, wenn „Neue“ dazukommen. Da in der Nachbarschaft in die Diakonie-Gebäude nun viele Senioren neu einziehen, öffnet die Gruppe sich auch für Männer. Anne und Christian Erchinger leiten diese Gruppe. Neben gemeinsamen Singen, Tee und Kuchen werden verschiedenste Themen vorgestellt und man kommt darüber ins Gespräch: Gärten, Reisen, Kleider, Martini, Zeit. Interessierte melden sich bitte unter: 3690.

### ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN



Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze

treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen - von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine große Rolle spielen!“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan - nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr. Und doch - Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich danke neue Kraft und Türen öffnen sich - Dank Gottes Hilfe!  
REINHARD ELLSEL



### Wohlfahrtsbriefmarken

Ping... ping... ping – da kommt eine Nachricht auf dem Smartphone nach der anderen. Freunde und Bekannte denken an mich zu den Feiertagen. Bunte Bilder, kleine Videos zeigen die Breite weihnachtlich-winterlicher Motive. Ich freue mich über die Grüße – aber bei einigen bin ich auch schnell ernüchtert: Da sehe ich den Hinweis „Weitergeleitet“ und stelle fest, dass es auch keine persönliche Anrede gibt. Hmm – da bin ich also bloß eine Adressatin von vielen... Ehrlich gesagt: ich finde, solche Art des Grußes können sich die Leute sparen. Diese Nachrichten hinterlassen keine Spur im Herzen. Vermutlich bin ich ein bisschen altmodisch, dass ich immer noch Jahr für Jahr handgeschriebene Karten mit Grüßen und wenigstens einer kurzen persönlichen Mitteilung verschicke. Das macht mir Freude – genauso, wie ich mich selbst auch über „echte“ Post zu Weihnachten freue. Alle diese Grüße werden an ein langes Band geklammert und sind min. bis Ende Januar in meinem täglichen Blickfeld. - Das I-Tüpfelchen ist dann noch die weihnachtliche Briefmarke vom Wohlfahrtsmarken-Vertrieb. Mit dem Zu-

schlag tue ich gleichzeitig noch etwas Gutes. Eine win-win-Situation, wie ich finde.

Wer diese Marken bei der Post erwirbt, unterstützt verschiedenen Wohlfahrtsverbände (z.B. Diakonie, Caritas, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) in Deutschland. Werden die Weihnachtsmarken direkt bei uns gekauft, verbleibt der Zuschlag in unserer eigenen Kirchengemeinde für diakonische Aufgaben.

Die Briefmarken sind wie jedes Jahr beim Wiehnamtmarkt und nach den Adventsgottesdiensten zu erwerben (85 Cent + 40 Cent Zuschlag). Sie können auch gern per Telefon bestellt und bei mir abgeholt werden.  
Susanne Kretzschmar, Tel. 4009



22. Februar bis 10. April 2023

# Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

**7** WOCHEN OHNE

*Die Fastenaktion der evangelischen Kirche*

Infos unter [www.7Wochenohne.de](http://www.7Wochenohne.de)



### Danke

Die **Secondhandbörse** hat **800,- €** aus dem Erlös gespendet: **400,- €** für die Arbeit in der Paulus-Kirchengemeinde und **400,- €** für das Mütter- u. Väterzentrum Leer, Großstr. 17.

Als Dankgabe besonderer Art hat das Ehepaar Dieter und Ulrike Martell, geb. Loch, **120 Honiggläser** der Paulus-Kirchengemeinde gespendet nach dem Versterben von Alma Loch im Sommer diesen Jahres. Alle Ehrenamtlichen dürfen sich noch einmal über ein Glas Heisfelder Loch'schen Honig freuen.

8 Einzelgaben sind in den letzten zwei Monaten eingegangen in Höhe von **330,- €**: 120,- € Geburtstagsdankgaben, 100,- € anlässlich einer Trauung, 50,- € für die Kinderkirche, 20,- € für das Obdachlosen-Frühstück, 20,- € für den Treffpunkt und 20,- € für die allgemeine Gemeindegemeinschaft.

Vielen Dank dafür!

### Kollektenbons

können im Pfarramt erworben werden. Mit ihnen kann im Gottesdienst gespendet werden. Für die ausgegebenen Kollektenbons wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



### Weihnachtsfreude spenden

Der **AK Obdachlose** bietet jeden Mittwoch im Gemeindehaus der Großen Kirche ein kostenfreies „Frühstück für jedermann“ an, das vornehmlich Bedürftigen, aber auch für alle anderen offen steht. Zu Weihnachten ist es Tradition, dass wir den Gästen eine Tüte mit Lebensmitteln als Geschenk mitgeben. Der Wert wird um die 15 € liegen. Wir vom Team würden uns freuen, wenn zumindest einige der 40 Tüten gesponsert werden. Die 15 € können bar im gekennzeichneten Briefumschlag im Pfarramt oder bei mir (An der Pauluskirche 6) oder nach den Gottesdiensten abgegeben werden. Es kann aber auch die Möglichkeit der Überweisung genutzt werden.  
IBAN DE16 28550000 0006 8116 08 / Empfänger: Paulus-Kirchengemeinde Heisfelde / Verwendungszweck: AK Obdachlose  
Dank an alle, die unsere Arbeit sowieso schon unterstützen und diejenigen, die eine Weihnachtstüte spenden werden!



### Kirchentag in Nürnberg

vom 7.-11.06.2023  
Nähere Infos beim Kirchenkreis-Jugendwart Michael Vogt: 97968241

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gute Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen gesegnetes Jahr 2023.  
**Ihr Gemeindebrief-Team**

**Kirchenvorstand**

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender,*  
 Fenna Bent,  
*stellvertretende Vorsitzende,*  
 Marianne Boga,na,  
 Hendrik Breemhaar,  
 Carl Friedrich Brüggemann,  
 André Eberlei,  
 Matina im Sande,  
 Elke Loger-Ahrenholtz,  
 Gabriele Tellkamp

**Impressum****Herausgeber:**

Kirchenvorstand.

**Redaktion und Layout:**

Marianne Boga,na (mb),  
 Pastor Christian Erchinger (ce),  
 Susanne Kretzschmar (SK),  
 Maike de Witt (deW).

**Redaktionschluss:**

31.01.2023

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

Sara aber sagte:

**Gott**  
 ließ mich  
 lachen. «

GENESIS 21,6

Monatsspruch  
 FEBRUAR

2023

**Treffpunkte und Begegnungen****Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 14-16)

**Montag**

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)  
 19.30 Uhr Posaunenchor in der Christuskirche

**Dienstag**

15.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht (14-tägig g.W.) D. Niklas Sonnenberg **0176-32185884**  
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht (14-tägig ug.W.) D. Niklas Sonnenberg **0176-32185884**  
 18.00 Uhr Jugendtreff (14-tägig) D. Niklas Sonnenberg **0176-32185884**  
 19.30 Uhr Singekreis Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**  
 19.30 Uhr Suchtselbsthilfegruppe "Waage" Kai Stützer **01748624463**

**Mittwoch**

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat ) Susanne Kretzschmar **40 09**  
 15.00 Uhr Seniorenkreis ( 1. Mi. im Monat ) Christian Erchinger **36 90**  
 19.30 Uhr Kinderkirchen-Team (nach Absprache) Pfarramt **36 90**

**Donnerstag**

15.30 Uhr Treff Kreativkreis (1. Do. im Monat) Doris Dreier **6 38 31**  
 16.00 Uhr Flötenkreis Christel Schraplau **6 40 94**  
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat ) Susanne Kretzschmar **40 09**  
 20.00 Uhr Chor TonArt (1., 3. u. 5. Do. im Monat) Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**

**Freitag**

16.45 Uhr Rhythmusgruppe Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**  
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe Erika Janssen **97 76 24 42**  
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)  
 i.d.R. erster Fr. im Monat o. nach Absprache

**Sonnabend**

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache) Susanne Kretzschmar **40 09**

**Kontakte**

Sibylle Geisemeyer **6 49 28**  
 Susanne Kretzschmar **40 09**  
 Martina Saathoff **015754370951**

Susanne Kretzschmar **40 09**  
 Christian Erchinger **36 90**  
 Pfarramt **36 90**

Doris Dreier **6 38 31**  
 Christel Schraplau **6 40 94**  
 Susanne Kretzschmar **40 09**  
 Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**

Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**  
 Erika Janssen **97 76 24 42**

Susanne Kretzschmar **40 09**

**Termine unter Vorbehalt. Informieren Sie sich über unsere Homepage,  
 was wirklich stattfinden kann. Danke.**

**Wir sind zu erreichen:****Pfarramt:**

Pastor Christian Erchinger  
 An der Pauluskirche 8 **36 90**  
**Christian.Erchinger@evlka.de**

**Diakon:**

Niklas Sonnenberg **0176-32 18 58 84**  
 Niklas.Sonnenberg@evlka.de

**Pfarramtssekretärin:** Maike de Witt

donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**

**Fax 9 25 02 06**

**eMail: KG.Heisfelde@evlka.de**

**[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)**

**Küsterin:**

Anne Erchinger **36 90**

**Organistin:**

Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**  
 Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

**Kindertagesstättenleiterin:**

Manuela König-Reich **30 06**

**Kinderkrippe: 20 24 52 76**

**Kindergartenbeirat:**

Katrin Groeneveld **9 60 70 80**

**Arbeitskreis Obdachlose:**

Susanne Kretzschmar **40 09**

**Förderverein****der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**

Margret Enneking **99 75 37 82**

**1. Vorsitzende**

IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:**

Dr. Lutz Martin **6 48 41**

**1. Vorsitzender**

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

**Paulus-Kirchengemeinde:**

IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08

VWZ: Paulus Heisfelde

# Jahreslosung 2023

Du bist  
ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis 16,13

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

#### Hirsch-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Friesenstraße 50

#### Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Multi Nord, Ringstr. 17-23

#### Gitarrenschele Kapodaster

Thomas Schwaak  
Heisfelder Straße 156

#### G. Brüggemann eK - Malerbetrieb

Friesenstraße 17

#### Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader  
Kolonistenweg 1

#### Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung  
Harbert Poppens  
Conrebbersweg 24

#### Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher  
Menzelstraße 2



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS